Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 19. Freitag, den 23. Januar. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Januar 1846.

Herr Dr. Cohn, Vorsteher der Wasserheilanstalt zu Reimannsfelde nebst Frau Gemahlin aus Elbing, Herr Regierungs-Rath E. Dressler aus Gumbinnen, die Herren Kaufleute H. Schümann und W. Burg aus Berlin, A. Behrend aus Leipzig, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann H. Eickhoff aus Stettin, Herr Amtmann Reuper aus Gr. Nassin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Ziemin aus Dirschau, Schulze aus Damaschken, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Hausmann und Möller aus Neusalz a. O., Hell aus Schlochau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Ackerbürger Friedland und Herr Lehrer Reimer aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Reinke aus Mesau, Herr Administrator Schmid aus Kobissau, Frau Ober-Amtmann Sahlbach aus Neuguth, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer F. von Lehmann aus Weissthurm, Herr Pfarrer Jutetschke aus Pelplin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Den Einwohnern der Festung Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser und insbesondere den Umwohnern der genannten Festung wird hiermit bekannt gemacht, daß das unbefugte Betreten der Festungswerke, außer den öffentlichen Wegen und das Weiden von Vieh in den Gräben, auf den Wällen und Glacis der Festung strenge verboten ist, und im Uebertretungsfalle die gesetzliche Strafe von 1 bis 5 Thlrn. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe eintreten wird, sobald die den Wall revidirenden Patrouilleure davon Anzeige machen.

Danzig, den 31. December 1845.

Der General-Lieutenant und Gouverneur
von Rüchel-Kleist.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Der Königliche Premier-Lieutenant Ferdinand Rudolph Schneider zu Danzig und dessen verlobte Braut Wilhelmine Mathilde Amalie Märtens, Letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 23. December v. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 3. Januar 1846.

Königliches Oberlandesgericht.

3. Die verehelichte Barbier Heinrich Juhl, Emilie geborne Sanft hieselbst, hat bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter zwischen sich und ihrem Manne, dem Barbier Heinrich Juhl, welche wegen ihrer Minderjährigkeit bisher nicht eingetreten war, ausgeschlossen, was hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Preuß. Stargardt, den 21. December 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Knecht Albrecht Krause zu Rheda und dessen Braut Catharina Ludwer daselbst haben mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 8. Januar 1846.

Königl. Land-Gericht.

5. Die hiesige Bürgermeisterstelle wird den 1. October d. J. erledigt.

Wir ersuchen diejenigen qualificirten Personen, welche sich um dies Amt zu bewerben geneigt sind, desfallsige Anträge an den Stadtverordneten-Vorsteher, Kaufmann Küpke, bis zum 1. März einzureichen.

Pr. Stargardt, den 10. Januar 1846.

Die Stadtverordneten.

6. Unter Bezugnahme auf die die diesjährigen Salzlieferungs-Contracte betreffende, in der Börse publicirte, Bekanntmachung, bringen wir hiedurch die heute uns zugegangene nachträgliche Lieferungsbedingung:

Daß das überseeische Salz künftig mit einem Uebergewicht von 100 ℔ auf die Last von 4000 ℔ geliefert werden soll,

zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 21. Januar 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

AVERTISSEMENT.

7. Auf den Antrag des Kirchen-Collegiums von Osterwick, soll das dieser Kirche gehörige Land von 2 Hufen Culmisch im Zugdamer Felde und einer doppelten Hufe im Osterwicker Felde, auf 4 Jahre, vom 1. April 1846 bis dahin 1850 verpachtet werden, und es ist dazu ein Termin auf

den 19. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Sekretair Lemen, in der Behausung des Kirchen-Vorstehers, Hofbesitzers Prehl in Zugdam, angesetzt.

Pachtlustige werden zu diesem Termine nun mit der Beifügung eingeladen,

daß die Pachtbedingungen in demselben werden bekannt gemacht werden, solche auch vorher bei dem Kirchen-Collegio von Osterwick einzusehen sind.

Danzig, den 27. December 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

8. Heute halb 10 Uhr starb nach 7-tägigem Krankenlager an den Folgen des Scharlachfiebers unser freundlicher Zwillings-Sohn Julius Albert. Dieses zeigen hiemit tief betrübt an J. J. Wiens und Frau.

Danzig, den 22. Januar 1846.

9. Gestern Vormittag um 10 Uhr starb unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der hiesige Bäckermeister Carl Gottlieb Datow in seinem 80sten Lebensjahre an Alterschwäche. Solches zeigen betrübt an

Danzig, den 22. Januar 1846. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, in Danzig Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Antonie Metzner:

Die sich selbst belehrende Köchin,

oder allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Enthaltend: gründliche und allgemein verständliche Anweisungen, alle Arten von Speisen, als Suppen, Gemüse, Saucen, Ragouts, Mehl-, Milch- und Eierspeisen, Fische, Braten, Salate, Gelées, Pasteten, Kuchen und anderes Backwerk, Getränke ꝛc. in sehr kurzer Zeit schmackhaft bereiten zu lernen. Nebst Küchenzetteln und Belehrungen über Anordnung der Tafeln, Tranchiren ꝛc. Ein unentbehrliches Handbuch für Hausfrauen und Köchinnen. Nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitet.

Achte Auflage. Mit Abbild. 17½ Sgr. Gebunden 20 Sgr.

Dieses Kochbuch darf nicht nur jungen Damen, angehenden Hausfrauen und Köchinnen, sondern auch Speisewirthen mit Recht empfohlen werden. Den besten Beweis seiner außerordentlichen Brauchbarkeit liefern wohl die schnell auf einander gefolgten Auflagen dieses nützlichen und unentbehrlichen Buches.

Der reichhaltige Inhalt dieses Kochbuches ist nachstehender: 1) Allgemeine Belehrungen. 2) Suppen, 150 verschiedene Arten. 3) Kalteschalen, 14 Arten. 4) Eingelegtes zu Suppen, 18 Arten. 5) Gemüse, 126 Arten. 6) Klöße und Fricassées, 38 Arten. 7) Saucen oder Brühen, 74 Arten. 8) Vom Kochen und Braten des Fleisches, 130 Anweisungen. 9) Fische, 63 Anweisungen. 10) Mehl-, Milch- u. Eierspeisen, 85 Anweisungen. 11) Puddings, 22 Arten. 12) Geschmorte Obstarten und Salate, 38 Arten. 13) Gelées und Crêmes, 51 Arten. 14) Pasteten, Torten und Backwerck, 103 Arten. 15) Eingemachtes, 27 Arten. 16) Kalte und

warme Getränke, 27 Arten. 17) Küchenzettel und Tafel-Arrangement, nebst Anweisung zum Tranchiren ꝛc. — Man sieht hieraus, daß nichts die Kochkunst Betreffendes vergessen ist und daß es in diesem Buche auch nicht an Anweisungen zu Gerichten der höheren Kochkunst mangelt, woran Köchinnen, die sich für dieselbe ausbilden wollen, ebenfalls sehr gelegen sein muß.

11. In der **Gerhard'schen Buchhandlung** Langgasse 400., ist vorräthig:

Uhlich's Vortrag bei der Versammlung der protestantischen Freunde in Breslau.

12. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Friedr. Wilh. Böttger: Der geschwinde

Procent-Rechner.

Oder Interessen-Tabellen von 1 Thaler oder Gulden bis 9000 Thaler oder Gulden Capital, für 1 Woche bis zu 1 Jahr, zu 3 bis 8 Procent Zinsen: nebst Rabatt-Tabellen von 1 Thaler oder Gulden bis zu 3000 Thalern oder Gulden, zu $\frac{1}{4}$ bis $33\frac{1}{3}$ Procent Rabatt, in den drei gangbarsten Währungen Deutschlands, als in Thalern zu 24 Ggr. à 12 Pf. und 30 Sgr. à 12 Pf., nebst Gulden zu 60 Kreuzern à 4 Pf. durchgeführt. Ein bequemes Hilfsbuch für jeden Geschäftsmann, besonders für Kaufleute, Kapitalisten, Meßreisende ꝛc. Zweite Auflage. 8. Geh. Preis 20 Sgr.

Anzeigen.

13. Theater-Anzeige.

Freitag, d. 23. **Belisar.**

Sonntag, d. 25. Z. e. M. **Die Hochzeit vor der Trommel.** Oder: Mariette und Jeanneton. Militairisches Liederspiel mit Tanz in 3 Akten, nach A. Dümas von W. Friedrich. Musik von Stiegmann. (Fräul. Genée: Jeanneton, als Gastrolle.)

Montag, d. 26. **Hans Sachs.** Kom. Oper in 3 Akten von Lortzing.

F. Genée.

14. **Matinée musicale im Leutholzschen Locale Sonntag, den 25. Anfang 11 Uhr Mittags.**

Ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts. unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

15. Ein Handlungshaus mit mennonitischem Consens, welches seit vielen Jahren in blühender Nahrung steht, soll Veränderung wegen, unter annehmbaren Bedingungen, durch mich verkauft werden; worüber das Nähere bei mir zu erfahren ist.

Elbing. Elias Jacobi.

16. Es wird eine Kreiskarte vom Pr. Stargardter Kreise zu kaufen gewünscht an der großen Mühle No. 359.

17. Diejenigen Herren, welche am Neujahrstage dem allgemein verehrten Herrn Stadtrath Zernecke eine Dank-Adresse überreicht haben, werden ersucht, selbige im Dampfboot abdrucken zu lassen, da es die ganze Bürgerschaft interessiren muß, zu erfahren, auf welche Weise dem ausgezeichneten Verdienste um das Wohl der Stadt die gebührende Anerkennung wird.

18. Eines andern Geschäftes wegen soll ein am frequentesten Orte der Stadt belegenes Grundstück, welches neben dem bestbaulichsten Zustande auch in guter Nahrung steht, und jährlich durch die Miethe 10,000 à 5 pCt. verzinset, unter äußerst vortheilhaften Bedingungen bei geringer Anzahlung u. jährlichen Abschlagszahlungen für 3/4 des Werths (laut Taxe von 1842) verkauft werden. Das Nähere 1sten Damm No. 1128.

19. Um Irthümer zu vermeiden, erklären wir hiermit, daß wir in keiner Geschäfts-Verbindung mit einander stehen. F. W. Détert.
Danzig, den 22. Januar 1846. O. L. Renné.

20. Ein gesitteter Knabe findet als Lehrling eine Stelle bei
Roggatz, Goldarbeiter.

Vermiethungen.

21. Eine bequem eingerichtete herrschaftliche Wohnung in der Paradiesgasse ist zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres hierüber bei
J. Witt an der großen Mühle No. 359.

22. Langgasse No. 400. ist ein schönes herrschaftliches Logis von 5 — 6 Zimmern nebst Küche, Boden, Keller pp. zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

23. Portchaisengasse 572. ist eine sehr freundl. Wohnung a. e. H. od. D. z. v.

24. Kl. Hosennäherg. 865. sind 2 Z. n. d. Langenbrücke m. u. o. M. zu verm.

25. Jopengasse 730. sind 2 kleine Stuben mit Küche zu vermiethen.

26. Ziegengasse 765. ist eine Hinterstube an einzelne Personen zu vermiethen.

27. Schmiedegasse 92. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

28. Hundegasse 268., 2 Treppen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Bodenkammern, Küche und Kellerraum zu vermiethen und kann nöthigenfalls sofort bezogen werden.

29. Das Haus Neugarten 519. B., bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller, Boden und Hofraum ist zu Ostern d. J. zu vermiethen.

30. Altes Schloss 1656. ist eine Wohnung mit eigner Thüre, 3 neu gemalten Zimmern und allem erforderlichem Zubehör zu vermiethen.

31. Kassubschen Markt 890. ist eine decorirte Wohnung zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Ein Staubbad-Apparat und ein schwarzer Bulldogg sind zu verkaufen und Ziegengasse No. 771. zu erfragen.

33. Alte Dachpfannen, Ziegel, Moppen und Brennholz ist zu verkaufen auf der Brandstelle Jungfergasse No. 761—63.

34. **Tischtücher à 15 sgr., Servietten à 5 sg.,** Handtücher, Elle 2 sgr. und Kattune 2 sgr. empfiehlt S. W. Löwenstein, Langgasse.

35. Ein gut erhaltenes Schlafsopha ist für den Preis von 12 Rthlrn. käuflich bei dem Tapezierer Th. Klein, Schnüffelmarkt 636.

36. Näthlergasse 416. stehen 12 birkne polirte Rohrstühle billig zum Verkauf.

37. **Zu billigen Preisen** stehen Breitgasse 1133. mahagoni Kleidersekretaire, mahagoni u. birkene Sopha u. Schlafsopha zum Verkauf.

38. Gesunde Zwiebeln in großen und kleinen Parthieen zum billigsten Preise sind zu haben Hundegasse No. 268.

39. **Auf Saspe bei Herrn Witt stehen circa 350 Schock gutes Gyps- und Deckrohr zum Verkauf. Das Nähere hierüber erfährt man jeden Sonnabend Vormittag Langemarkt 446. beim Kaufmann Herrn Felskau.**

40. Teltower Rüben, Magdeb. Sauerkohl. ital. Macaroni, Parmesankäse, Maronen, Spickbrüste, geräucherte Gänsekeulen empfing wiederum in schöner Qualitee

Carl E. A. Stolcke.

41. Um meinen Vorrath von wattirten feinen Tuch-Sackröcken schneller zu räumen, werde ich dieselben von heute an **2 rtl. p. Stück unter dem reellen Werthe** verkaufen. C. L. Köhly, Tuchwaaren-Handlung, Langgasse 532.

42. Sehr gute Brettschaufeln sind zu haben Langefuhr No. 86.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. **Nothwendiger Verkauf.**

Die im Carthauser Kreise belegenen adeligen Gutsantheile Sykorczyn No. 237. Litt. A. und Litt. B. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe landschaftlich auf 35429 Thlr. 12 Sgr 2 Pf. abgeschätzt, sollen in termino den 25. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Geheimen Justiz-Rath Prang an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden.

Die unbekannten Eigenthümer der auf dem Gute Sykorczyn B. Rubr. III. No. 11. aus der Kaufgelder-Belegungs-Verhandlung vom 9. December 1837 einge-

tragenen Restkaufgelder a 28 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf., welche auf die sub No. 3. für Lohmerzel Hirsch alias Hirschfeld, jetzt dessen nicht legitimirte Cessionarien, die Levin Hirschbergschen Erben eingetragen gewesenen 1200 Rthlr. angewiesen worden, werden hierdurch öffentlich vorgeladen.

Marienwerder, den 9. Juli 1845.

Königl. Ober=Landes=Gericht.
Civil=Senat.

44. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land= und Stadtgericht zu Putzig.

Das in der Mühlenstraße zu Putzig unter No. 105. belegene Haus mit Gärten und Wiesen, zufolge der nebst Hypotheken=Schein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 660 rtl. abgeschätzt, soll

am 24. März 1846,

von Vormittags 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal=Citation.

45. Von dem Königl. Ober=Landes=Gericht zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig gegen folgende Personen:

1) den Bäckergesellen Johann Friedrich Wilhelm Schidlitzki aus Danzig,
2) den Seefahrer Eduard Julius Stegmann aus Neufahrwasser bei Danzig,
3) den Seefahrer Wilhelm Eduard Ertel aus Neufahrwasser bei Danzig,
4) den Seefahrer Carl Heinrich Pott aus Danzig,
5) den Böttchergesellen Friedrich Otto Quandt aus Danzig,
6) den Handlungsdiener Gustav Adolph König aus Danzig,
7) den Schneidergesellen Carl Theodor Gohr aus Danzig,
8) den Carl Friedrich Wilhelm Böhnke aus Schiefenhorst Danziger Kreises,
9) den Jacob August Bialke aus Weichselmünde bei Danzig,

welche ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten sind, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegs=Diensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations=Prozeß eröffnet worden ist.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 3. März 1846 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober=Landes=Gerichts=Referendarius Schieferdecker anstehenden Termin in dem hiesigen Ober=Landes=Gerichts=Konferenz=Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die Vorgeladenen diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz=Commissarien Brandt, Dechend, Eyser, John, Köhler und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so werden sie ihres gesammten in= u. ausländischen Vermögens, sowie aller etwani-

gen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 28. Juni 1845.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
Civil-Senat.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. Januar 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101	101
Berlin, 8 Tage . . .	100¼	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	96½	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Getreide-Markt-Preis.

Den 22. Januar 1846.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
83	62½	48	34	67